

Für faire Jobs und Gute Arbeit



Das Projekt „Joboption Berlin“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Herzlich willkommen zum

Online-Fachdialog

Berliner Einzelhandel: Ein- und Ausblicke

Präsentation und Diskussion des Branchenberichts 2025

20. November 2025
14 bis 16 Uhr
online per Zoom

In Kooperation:



Projektträger:

ArbeitGestalten

Programm

Grußworte von Margrit Zauner

- Leiterin der Abteilung Arbeit und Berufliche Bildung, Senatsverwaltung Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt, Antidiskriminierung (SenASGIVA)

Teil I: Vorstellung zentraler Ergebnisse des Branchenberichts

- Sonja Engel (ArbeitGestalten GmbH)
- Moderation: Ute Kathmann (ArbeitGestalten GmbH)

15:00 bis 15:10 Uhr – Pause

Teil II: Ausblicke – Visionen für die Zukunft

- Conny Weißbach (ver.di Handel Berlin-Brandenburg)
- Phillip Haverkamp (Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.)
- Moderation: Sonja Engel (ArbeitGestalten GmbH)

Fazit, Ausblick und Verabschiedung

Für faire Jobs und Gute Arbeit



Präsentation des Branchenberichts 2025

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



In Kooperation:



Projektträger:

ArbeitGestalten



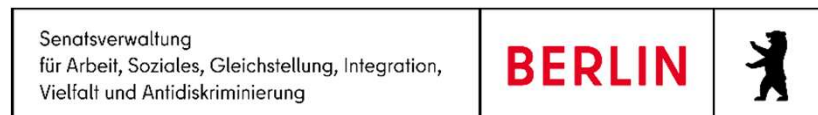
Einleitung	4
1. Blicke in die (Berliner) Branche und ihre Beschäftigung	6
1.1 Die Großwetterlage: Daten zu Umsatz und Konjunktur	7
Bundesweite Rahmenbedingungen	7
Die Situation in Berlin	8
1.2 Zur Lage der Beschäftigung	10
Bundesweit und in Berlin	10
Die Beschäftigten im Einzelhandel	12
Entwicklungen und Trends in der Beschäftigung	13
1.3 Arbeiten im Einzelhandel – ausgewählte Aspekte	15
Teilzeitbeschäftigung	15
Fachkräfte im Einzelhandel	17
Einkommen und Tarifbindung	18
Physische Belastungen und die Zweischneidigkeit der Interaktionsarbeit	20
2. Das große D – Digitalisierung im Einzelhandel	22
2.1 Online & Offline – Klick oder Klink?	22
Entwicklung und Situation des Onlinehandels und der Beschäftigung	22
Beschäftigung im Onlinehandel	25
2.2 Digitalisierung des Arbeitsplatzes	26
Gastbeitrag des IAB-Regional Berlin-Brandenburg:	29
Digitale Ersetzbarkeit im stationären Einzelhandel und im Onlinehandel (Sarah Kuhn & Dr. Holger Seibert)	
3. Fachkräfte- und Personalmangel	32
3.1 Fachkräfte oder Personal – was fehlt?	32
Daten zum Fachkräftemangel	32
Personalmangel und die Folgen	34
3.2 Aus- und Weiterbildung	35
Ausbildungen im Einzelhandel	35
Weiterbildung als Chance	38
4. Gute Arbeit stärken – Fazit und Stellschrauben	39
Zentrale Ergebnisse	40

Für faire Jobs und Gute Arbeit



1. Überblick über die Beschäftigungssituation im Berliner Einzelhandel

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.



In Kooperation:



Projektträger:



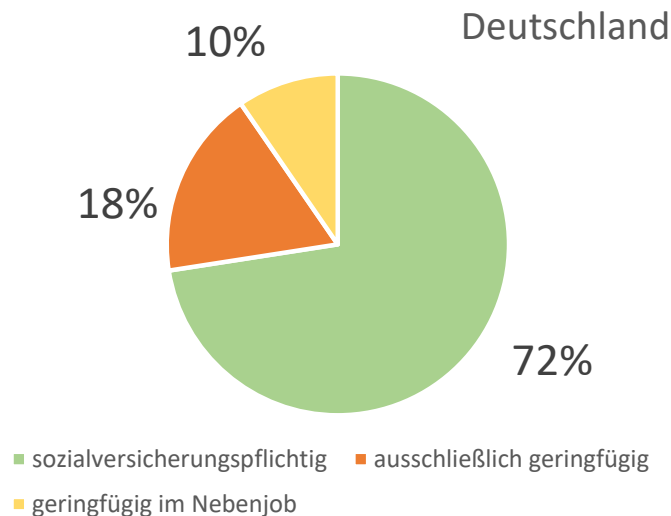
Beschäftigung im Einzelhandel – einige Zahlen

Der Einzelhandel ist eine sehr **beschäftigungsstarke** Branche

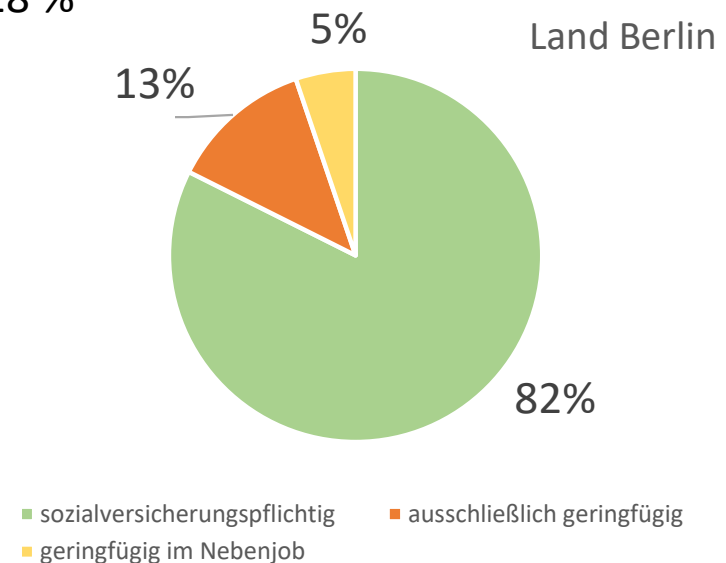
deutschlandweit fast 3,4 Mio., in **Berlin** mehr als 141.000
Beschäftigungsverhältnisse

Minijobs sehr verbreitet – in Berlin fast jede fünfte Beschäftigung,
bundesweit fast mehr als jede vierte geringfügig

Geringfügige Beschäftigung bundesweit:
28 %



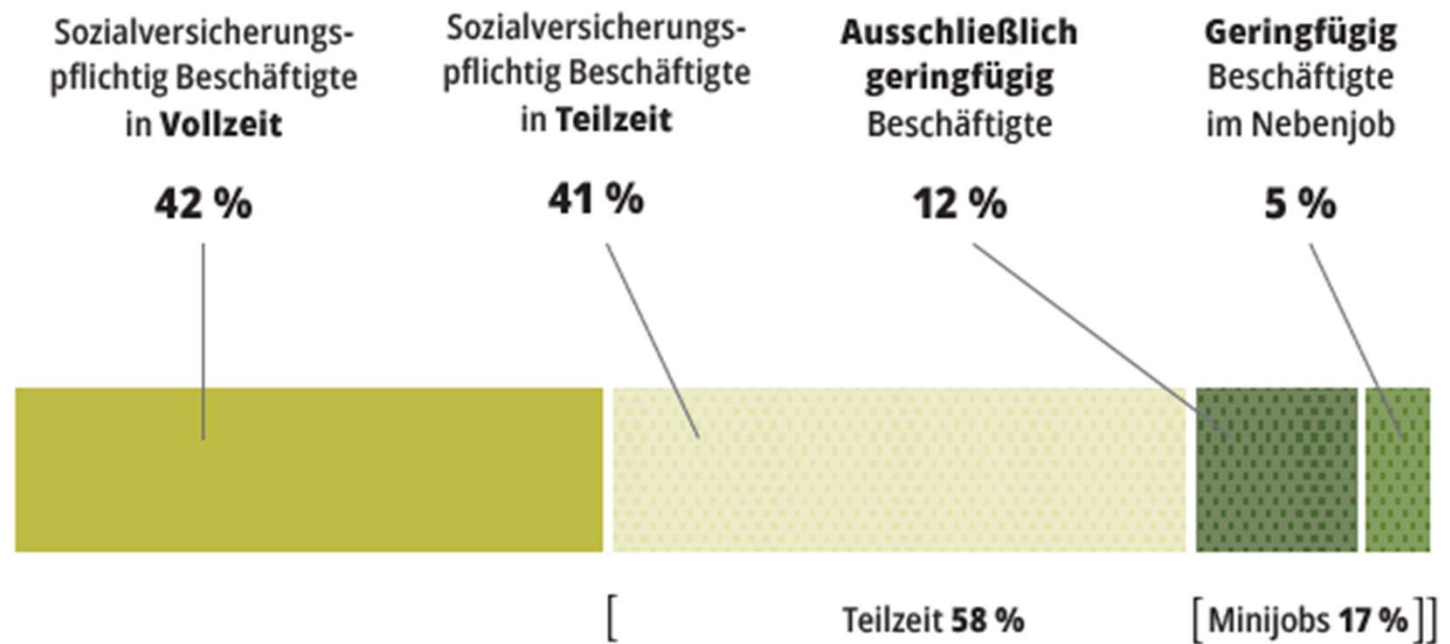
Geringfügige Beschäftigung in Berlin:
18 %



Beschäftigung in Berlin – zwei Merkmale

Geschlechterverteilung: 59 % Frauen – 41 % Männer

Teilzeitbeschäftigung: 58 %

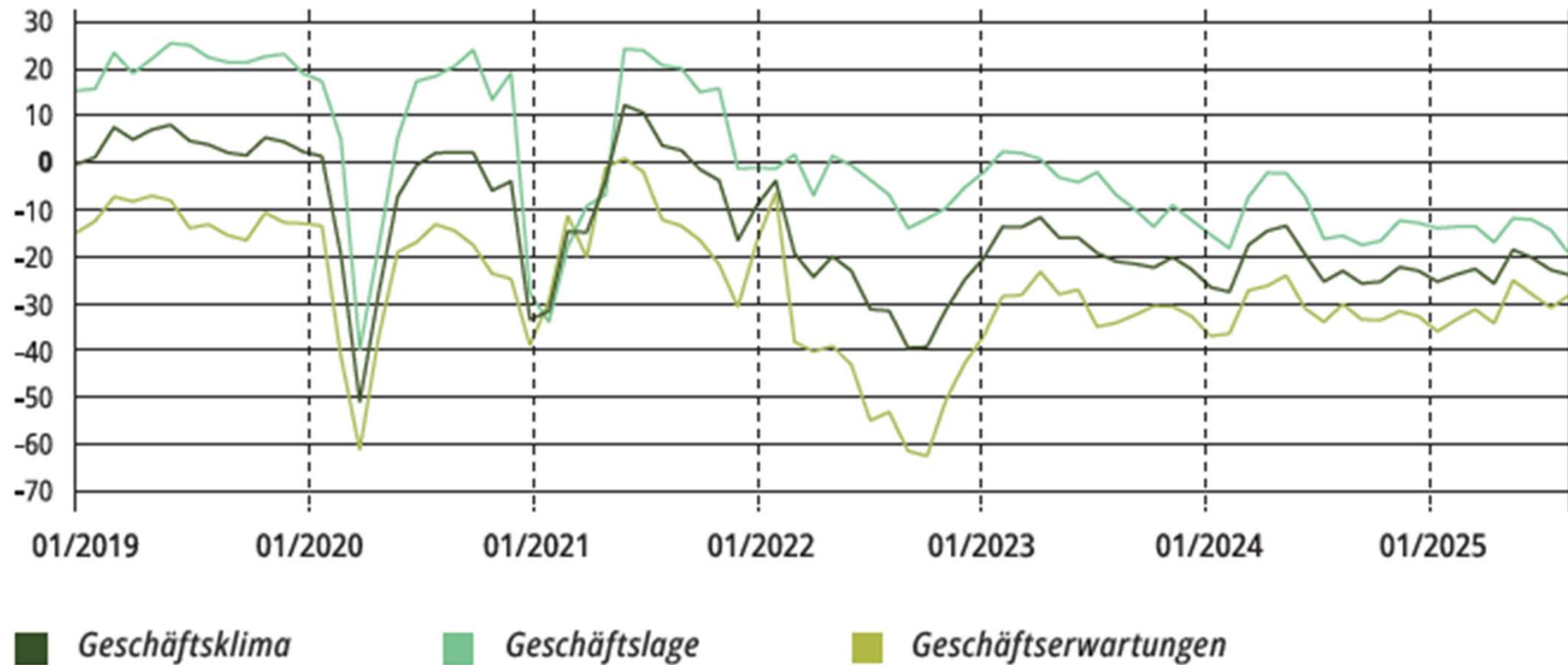


Zur Rahmung: Umsätze und Konjunkturstimmung

- **Nettoumsatz** bundesweit: ca. 664 Mrd. Euro; in Berlin ca. 35 Mrd.
 Verhältnis der Umsätze: 87 % stationär und 13 % online
 Wachstum im Onlinehandel allerdings größer als im stationären Handel
- Grobe Einschätzung für den **stationären Einzelhandel**:
 Lebensmittelhandel läuft insgesamt ganz gut;
 schwieriger ist es für den stationären Fachhandel



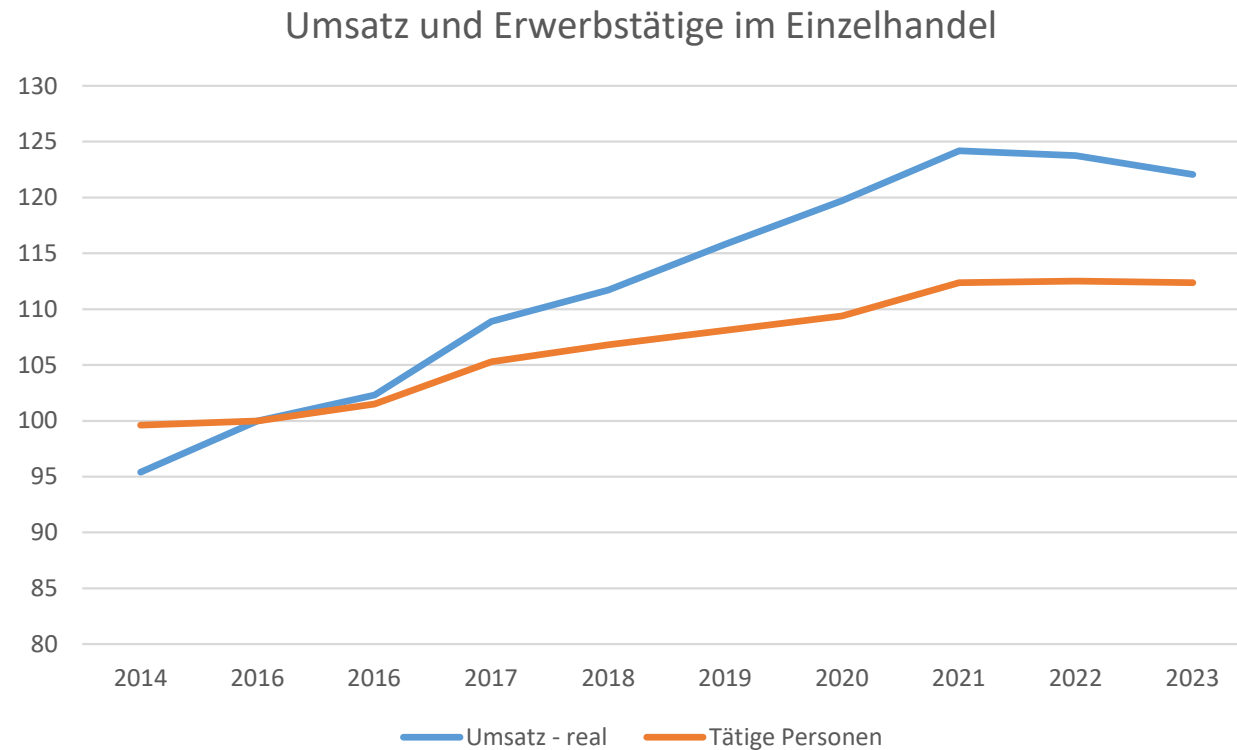
Verlauf des Geschäftsklimas (bundesweit)



Quelle: ifo Institut (2025): Geschäftsklima Deutschland: Lange Zeitreihe für das ifo Geschäftsklima Deutschland und seine beiden Komponenten Geschäftslage und -erwartungen in den Wirtschaftsbereichen, Einzelhandel (Salden, saisonbereinigt); Indexwerte (2015 =100).

Entwicklungen und Trends I

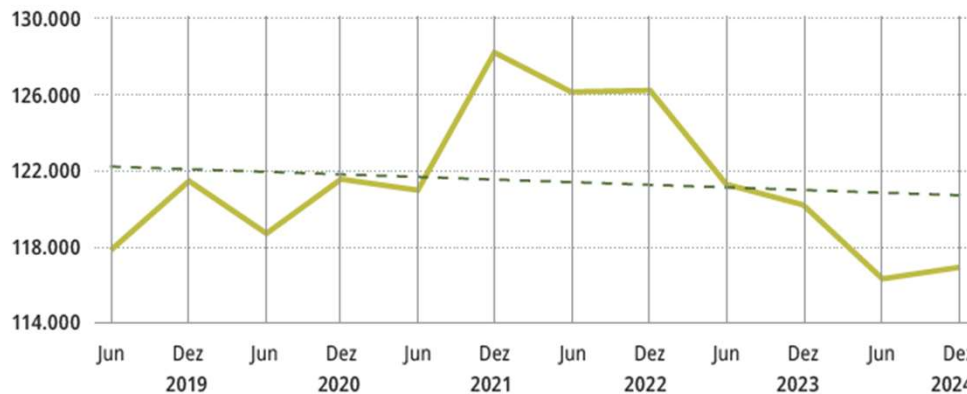
Beobachtung: „zunehmende **Entkopplung** von Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung“ (Investitionsbank Berlin 2025)



Quelle: Statistik Berlin-Brandenburg (2025): G I 1 - j /23 Umsatz und Beschäftigung im Handel im Land Berlin 2016 bis 2023.

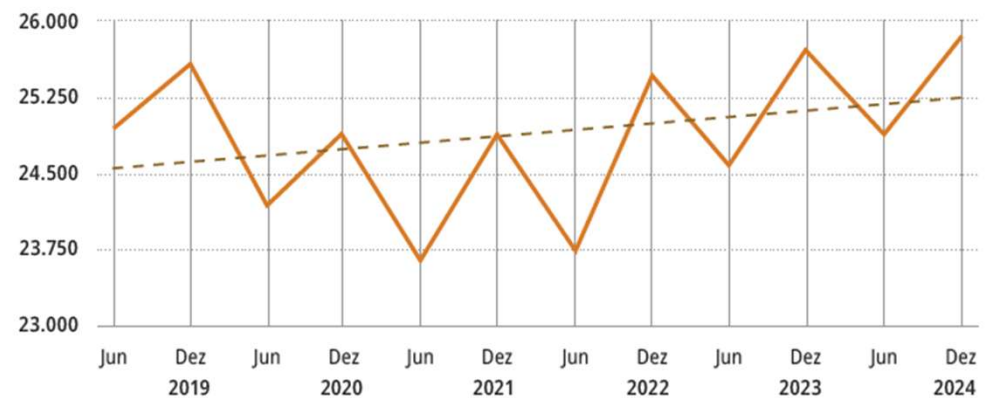
Entwicklungen in der Beschäftigung in Berlin

Auch in Berlin insgesamt ein leichter **Rückgang** bei der Beschäftigung zu verzeichnen, aber zwei Trends unterscheidbar:



sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

geringfügige Beschäftigung



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2019-2025): Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) (Quartalszahlen), Einzelhandel (WZ 47), Berlin.

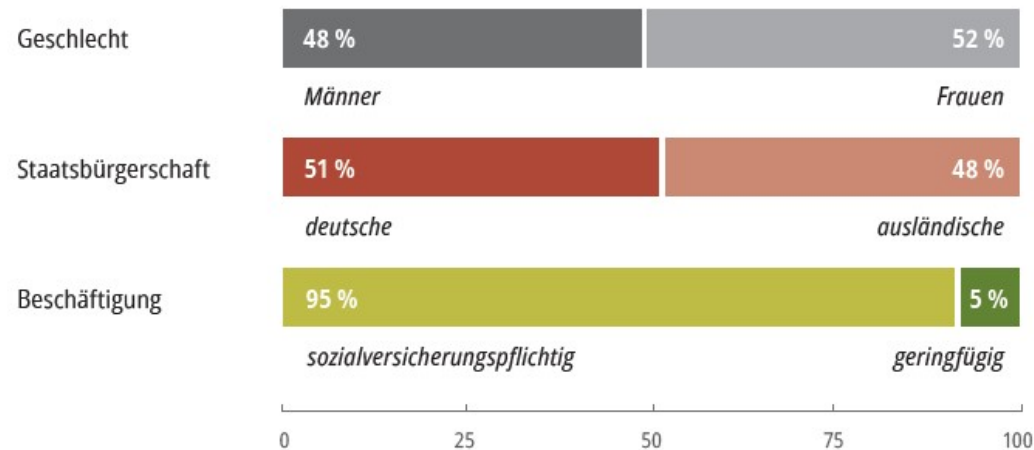
Schwerpunkt: Onlinehandel

- **Umsatz** im Onlinehandel bundesweit: 88,8 Mrd. Euro
- besonders stark: sog. **Marktplätze** (z.B. Amazon, Otto, Zalando; auch Temu, Shein, AliExpress)
- unterschiedliche Bedingungen für große und kleine Unternehmen
- in **Berlin** Onlinehandel wichtiger Arbeitsmarkt, jeder achte Arbeitsplatz des deutschen Onlinehandels befindet sich in Berlin

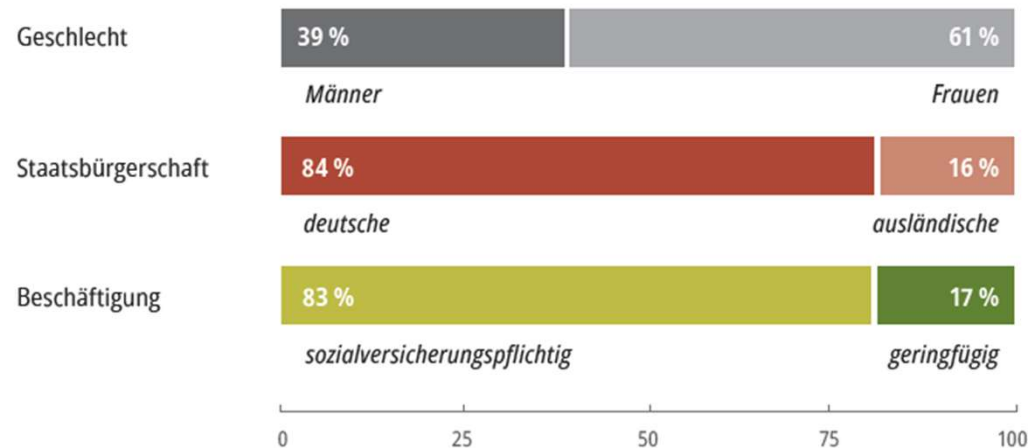


Strukturelle Besonderheiten in der Subbranche Onlinehandel

Internet- und Versandhandel



Einzelhandel mit Waren verschiedener Art in Verkaufsräumen



Digitalisierung und Beschäftigungsabbau

Digitalisierung als Faktor des Beschäftigungsrückganges im Einzelhandel?

Self-Checkout-Kassen, Smart Stores, zunehmende Bedeutung KI

Stichwort: „Substituierbarkeitspotenzial“
(digitale Ersetzbarkeit menschlicher Arbeit durch digitale Technologien, nun auch KI)



Gastbeitrag von Sarah Kuhn und Dr. Holger Seibert vom IAB-Regional Berlin-Brandenburg im Branchenbericht



© Sonja Engel



© Melanie Hauke

Substituierbarkeit im Einzelhandel

Substituierbarkeitspotenzial im Einzelhandel schon immer relativ hoch – seit 2013 ist es noch weiter gestiegen und liegt inzwischen bei 65 %

Onlinehandel: Anforderungsstufe Helfer (80 %), aber auch Fachkräfte (75 %)
stationärer Einzelhandel: Fachkräfte (68 %), Helfer (62 %)



Automatisierung
Amazon will
hunderttausende Jobs durch
Roboter ersetzen



Ausgewählte Standorte
Kaufland testet
Reinigungsroboter



Letzte Meile
Rewe nimmt Lieferung per
Roboter wieder auf

Quelle: Website der Lebensmittelzeitung (Nov. 2025)

Für faire Jobs und Gute Arbeit



2. Gute Arbeit im Einzelhandel – Chancen und Hürden

Das Projekt „Joboption Berlin“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



In Kooperation:

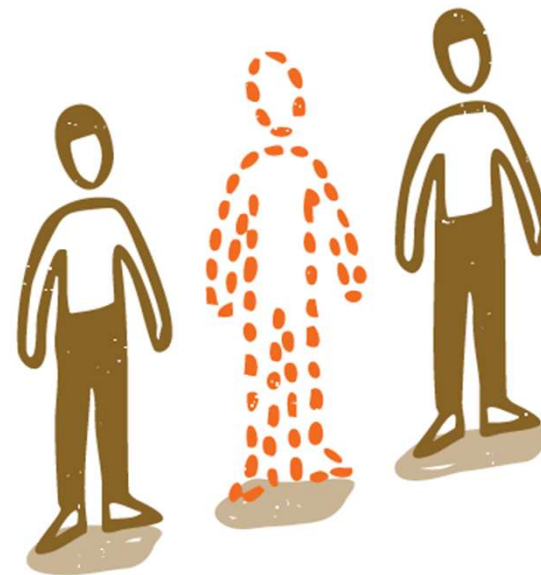


Projektträger:

ArbeitGestalten

Zwei Schwerpunkte:

1. Schwierige Arbeitsbedingungen
 2. Fachkräftemangel und Personalmangel
- Gute Arbeit stärken



Schwierige Arbeitsbedingungen

- **Positiv:** Sinngehalt der Arbeit wird hoch bewertet

Herausforderungen:

- geringes Einkommen
- gesundheitliche Belastungen (physisch und psychisch)
- Arbeitszeitfragen
- Mangel an Möglichkeiten zu Gestaltung sowie zu Weiterbildung und Entwicklung



Auswirkungen der Digitalisierung im Arbeitsalltag

- **Verlagerungen der Tätigkeiten** und Veränderungen der Prozesse können zu Abwertung und/oder Abgruppierung führen
- **Mehrbelastung** der Beschäftigten und höheres Potenzial für Kontrolle der Arbeitsleistung
- aber **kein grundsätzlicher Widerstand** gegen Digitalisierung bei den Beschäftigten

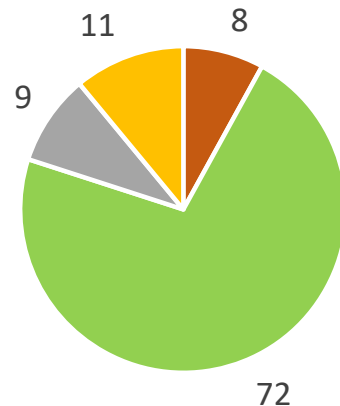
Vgl. auch die Publikation „Mitbestimmung in der digitalen Transformation. Beispiele aus dem Berliner Einzelhandel“ (ArbeitGestalten 2024)

Fachkräftemangel im Einzelhandel

- **Fachkräfteanteil** im Einzelhandel hoch (auch bei Minijobber:innen)
im Einzelhandel insges. 68 % – in Verkaufsberufen 79 %
- hoher Anteil von Quereinsteiger:innen

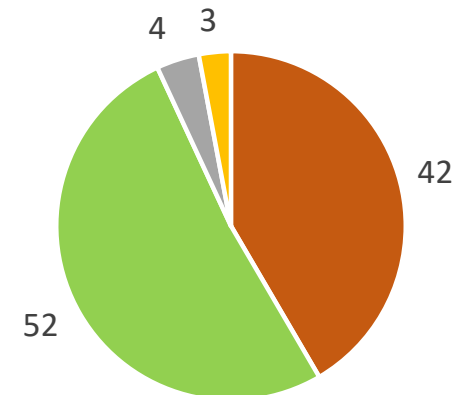
Einzelhandel (Berlin, 06/2024)

sozialversicherungspflichtig



■ Helfer:in ■ Fachkraft ■ Spezialist:in ■ Expert:in

geringfügig



Was fehlt: Fachkräfte- oder Personal?

- Im Alltag die **Suche nach Arbeitskräften** im Einzelhandel allgegenwärtig
- Berechnungen zu einem (kommenden) Fachkräftemangel im Handel sind komplex, Ergebnisse nicht eindeutig
- **Berliner** Einzelhandel:

„Verkauf ohne Produktspezialisierung“ nähert sich rotem Bereich

Beruf „Verkauf von Lebensmitteln“ Engpassberuf

Ergebnis Betriebsbefragung in Berlin:

35% der Betriebe sind auf der Suche

... aber zugleich **Personalabbau**?



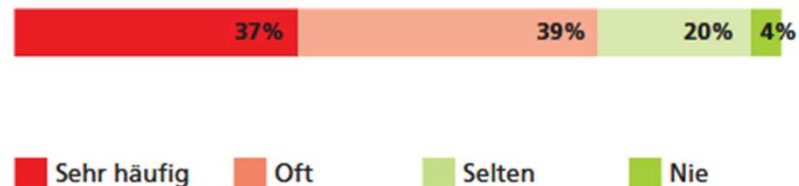
© Sonja Engel

Effekte von Personalmangel

Personalmangel ist ein **Stressor** für Mitarbeiter:innen

- (angemessene) Reduzierung der Arbeitsmenge aufgrund fehlender Kolleg:innen findet zu selten statt
- Arbeitshetze nimmt zu

„Wie häufig fühlen Sie sich bei der Arbeit gehetzt oder stehen unter Zeitdruck?“



Quelle: Bundesweite Befragung mit dem DGB-Index Gute Arbeit im Handel 2025
© ver.di-Fachbereich Handel, TBS NRW, 2025

Fachkräftemangel begegnen - strategisch

Mit **Stärkung Guter Arbeit** wird die Attraktivität der Arbeit im Einzelhandel erhöht

- sowohl physische wie psychische Belastungen sind hoch – **Gesundheitsmanagement** verbessern
- **Gestaltungsspielräume** für Beschäftigte schaffen und ggf. vergrößern – u. a. Digitalisierung menschenzentriert und gemeinsam mit den Beschäftigten entwickeln
- **Beschäftigungssicherheit** und gute **Zukunftsaussichten** schaffen

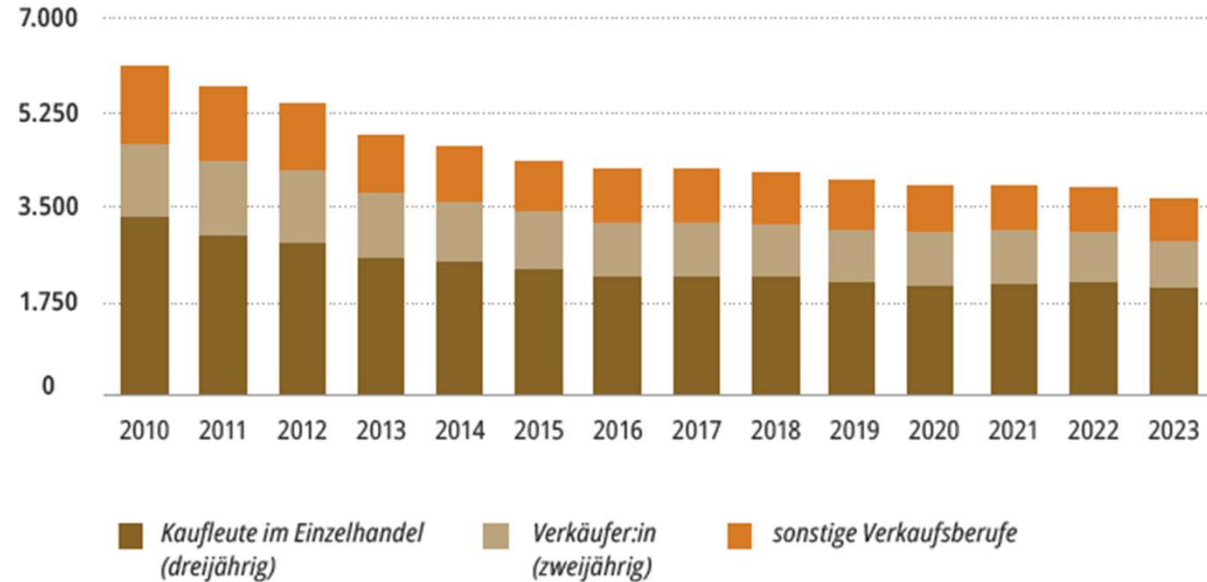
→ konkret: Wenn Fachkräfte gebraucht werden, müssen Bemühungen um Aus- und Weiterbildungen verstärkt werden.

Stellschrauben für die Fachkräftesicherung

Ausbildung stärken

- Ausbildungsberufe in Einzelhandel beliebt, in Praxis problembehaftet
- Ausbildungszahlen sinken – Matchingprobleme?

Ausbildungen in Berlin (2010 – 2023)



Quelle: BIBB (2025a): Datensystem Auszubildende - Zeitreihen (DAZUBI), Berlin, Stichtag jeweils 31. Dezember.

Stellschrauben für die Fachkräftesicherung II

- **Weiterbildung und -qualifizierung** stärken, um sichere Erwerbswege zu gewährleisten und Aufstiegschancen zu erhöhen

häufig werden bereits gut Qualifizierte weitergebildet, nicht die geringer Qualifizierten/Quereinsteiger:innen

- Arbeitgebende gezielt über (finanzielle) Fördermöglichkeiten aufklären
- Arbeitnehmer:innen und Interessenvertretungen wirksam in Personalentwicklung einbeziehen und über Rechte aufklären
- praxisnahe Umsetzungen ermöglichen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

The logo for ArbeitGestalten features the word "ArbeitGestalten" in a bold, dark grey sans-serif font. Above the text is a horizontal bar composed of several segments in shades of orange and yellow.

ArbeitGestalten

✉ sonja.engel@arbeitgestaltengmbh.de

☎ 030 / 280 32 08 71

💻 www.joboption-berlin.de

Illustrationen: Annika Huskamp

Gestaltung der Grafiken: Emma Kollmorgen (außer auf den Folien 6, 10 und 20)

Fotos: Sonja Engel; Melanie Hauke